

Vierunddreißigstes Kapitel.  
Reisen und ein Geheimnis.

Ein kurzer Zeitraum glücklich schöner Tage.  
Wortdeworth.

Vier Wochen darauf wählten Emily und Gertrud die hübsche Pension der Mrs. Warren zum Winterquartier. Mr. Graham befand sich mit seiner Frau und mit Isabella und Kitty auf dem Wege nach Havre, Mrs. Ellis war nach dem Westen gereist, um sich bei Verwandten ein wenig zu erholen und Mrs. Prime war als Köchin bei Mrs. Warren eingetreten, glücklich darüber, daß sie sich unter demselben Dach mit ihren beiden lieben Fräuleins befand.

Trotzdem Mr. Graham die nötigen Anordnungen getroffen und zu Emilys und Gertruds Unterhalt vollkommen genügende Mittel angewiesen hatte, sehnte sich das junge Mädchen doch danach, sich in der Zeit, wo sie bei Emily entbehrlich war, nützlich zu machen. Sie übernahm daher wieder einen Teil der Stunden in Mr. W.'s Schule. In dem gegenseitigen ungestörten Genuße ihrer Gesellschaft und in dem Verkehre mit einem kleinen, aber gewählten Kreis von Freunden verlebten die beiden einen wunderschönen Winter. Sie lasen, sie gingen spazieren, sie besuchten Vorlesungen und Konzerte. Der Frühling kam und ging vorüber und noch weilten sie in der Stadt, als ein plötzliches Unwohlsein Emilys die Landluft für dieselbe dringend gebot.

Neben ihrer Angst um die Freundin fing Gertrud an, sich über Willie Sullivans langes Schweigen sehr zu beunruhigen. Er hatte schon seit Monaten nichts mehr von sich hören lassen; vergessen konnte er sie nicht haben und